

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 3

Rubrik: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktberichte Wolle/Mohair

In der zweiten Februarhälfte verlor der US-Dollar gegenüber den meisten europäischen Währungen fast täglich an Wert. Wir haben nun wieder die gleiche Situation wie vor Jahresfrist, dass sich die Wollkäufer mehr an der Entwicklung der amerikanischen Währung orientieren müssen, als an den tatsächlichen Wollpreisen in den Ursprungsländern. So sind dann auch in den letzten Tagen die Wollpreise zugänglicher geworden und der Markt ist sehr flau. Wer kaufen muss, wartet zur Zeit und wird erst wieder einsteigen, wenn sich im Dollar etwas ändert oder wenn ein Aufstocken der Bestände notwendig wird.

Wie aus kompetenten Wirtschaftsnotizen der neuesten Zeit zu entnehmen ist, wird allgemein angenommen, dass der Dollar eher schwächer wird, dies ist begründet in der expansiven Geldpolitik der USA. Eine weitere Unsicherheit liegt im zur Zeit stark überbewerteten südafrikanischen Rand. Diese Währung hat in den letzten Wochen, bis über 30% gegenüber dem US-Dollar gewonnen. Es wird nun angenommen, dass im Währungsgefüge bald einmal eine Änderung in die umgekehrte Richtung erfolgen könnte. Solche Situationen sind bekanntlich nicht marktfördernd und hemmen die Geschäfte ganz allgemein.

Australien

Hier hat sich die im letzten Bericht gezeigte Tendenz, gefestigt. Feinere Typen sind eher fest und gröbere Crossbreds tendieren stark zu Käufers Gunsten. Die AWC musste wieder stützend eingreifen, vor allem im groben Bereich, und übernahm ca. 12% des Angebots.

Südafrika

Hier bringen vorab Währungsinstabilitäten markthemende Einflüsse. Das Angebot liegt mengenmässig im bekannten Rahmen und konnte in der letzten Berichtsperiode bis zu 90% verkauft werden. Die in der lokalen Währung eingetretene Preisreduzierung, bringt für uns Europäer keine Vorteile, da diese vorab technisch durch die Währungsrelation zwischen Rand und US-Dollar bedingt sind.

Neuseeland

Der Markt wird noch immer als eher schwach beurteilt. Der Wool Board übernimmt zwischen 10 und 15% des Angebots. Es ist allerdings zu beachten, dass der Handel in Neuseeland anfangs Februar erst begonnen hat.

Südamerika

Größere Crossbred-Typen zwischen 28 und 30 my, sind bereits bis September/Okttober-Verschiffung zum Teil ausgebucht. Das meiste geht nach China und in den mittleren Osten. Offerten für Qualitäten um 25 bis 28 my, werden terminlich ebenfalls eher nach hinten geschoben und betreffen Verschiffungen in den Sommermonaten Juli und August.

Die Preise in unseren Währungen sind zur Zeit erstaunlich zugänglich, da die Wertverminderung des US-Dollars günstige Umrechnungen erlaubt. Ein neues Problem sind die ersten Streikmeldungen in Montevideo. Dies ist umso unerfreulicher als die Kammkapazitäten so oder so bereits sehr stark überbelastet sind. Entsprechend liegt nun auch grösseres Interesse an Kammzügen, welche in Europa verkammt werden.

Mohair

Am 18. Februar hat die Sommersaison 1986 mit einem Angebot von rund 3000 Ballen in Südafrika begonnen. Eröffnet wurde die Saison mit einem eigentlichen Preissturz in lokaler Währung gesehen. Gegenüber der letzten Auktion verlor Mohair in SA-Rand ausgedrückt bis zu 40% an Wert. Betrachtet man die Preise jedoch nach der Umrechnung über den US-Dollar, so bleibt keine wesentliche Wertverminderung übrig. Allgemein ist ja bekannt, dass auch in unseren Währungen Mohair stark gefallen ist und nun wieder zu durchwegs normalen Preisen in die Kalkulationen genommen werden kann.

Aufgrund ausgiebiger Regenfälle wird sowohl in Südafrika als auch in Texas mit einer grösseren Schur gerechnet. Südafrika erwartet 10,5 Mio. kg und Texas 5 Mio. kg. Der Ausfall wird auch in Mohair eher etwas gröber als bis anhin erwartet. Die Ergebnisse aus der Türkei werden mit 4 Mio. kg geschätzt, Argentinien, Australien und Neuseeland sollen 3 Mio. kg bringen. Das totale Angebot von rund 22 Mio. kg ist sehr hoch und müsste den Weltbedarf abdecken können.

An

Literatur

Jahrbuch für die Bekleidungsindustrie 1986

Verlag und Herausgeber dieses inzwischen unentbehrlichen Standardwerkes der Bekleidungs- und Zulieferindustrie stehen jedes Jahr vor der fast unlösbaren Aufgabe, den begrenzten Umfang dieses Buches so zu nutzen, dass möglichst viele aktuelle Themenbereiche angesprochen werden können.

Die neue Ausgabe 1986 fällt durch ein ausgewogenes Spektrum zeitgerechter Fachaufsätze auf, für die wieder bekannte Autoren gewonnen werden konnten. Besonders positiv ist, dass in den wichtigen Bereichen Unternehmensplanung und Produktionssteuerung interessante Modelle vorgelegt und praxisgerechte Vorschläge gemacht wurden. Weitere Fachaufsätze sind aktuellen Fragen der Fertigung ebenso gewidmet wie dem Maschinen-, Nähmaschinennadel- und Zutateneinsatz.

Auch der Jahrgang 1986 enthält wieder einen neuen Tabellenteil, unter anderem mit einer Einteilung der Faserstoffe und statistischen Zahlen zur Lage der Bekleidungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland.

Bezugsquellennachweis und Anzeigenteil informieren über das Angebot der Zulieferindustrie.

So ist Verlag und Herausgeber auch mit der Ausgabe 1986 des Jahrbuches für die Bekleidungs-Industrie wieder ein Fachbuch gelungen, das allen Kaufleuten und Technikern in den Betrieben sowie unserem Berufsnachweis als Informationsquelle und Nachschlagewerk bestens empfohlen werden kann.

wz

Herausgeber: Text.-Ing. Willi Rieser
Bekl.-Ing. Wilfried Schierbaum
330 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen,
Format Din A5 (14,8 x 21 cm), Leinenkarton, DM 46,-.
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1986